

RUMBA – Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

Umweltbericht BBL (Bereich Logistik) 2005

1. Einführung

Das BBL setzt sich bei allen Bau- und Logistikleistungen wie auch im internen Betrieb bewusst für eine nachhaltige Entwicklung ein. Aus diesem Grund gilt es, bei allen Entscheidungen den Schutz der Umwelt, die sozialen Bedürfnisse und die wirtschaftliche Effizienz gegeneinander abzuwägen.

Die Bereiche Bauten und Logistik haben sehr unterschiedliche Aufgaben und unterschiedliche Kennzahlen. Deshalb werden separate Umweltberichte erstellt für den Bereich Bauten (Holzikofenweg 36, Lausanne, Lugano) und den Bereich Logistik (Fellerstrasse 21 und Schwarzenburgstrasse 31). Der vorliegende Umweltbericht betrifft den Bereich Logistik.

An der Fellerstrasse 21 sind die Abteilungen Beschaffung, Vertrieb, das MediaCenter Bund und ein Notrechenzentrum des BIT untergebracht. An der Schwarzenburgstrasse 31 befinden sich das Möbellager, diverses Hausdienst-Material, die Schreinerei und der technische Dienst Objektmanagement.

Der Bereich Logistik ist sich seiner Vorbildfunktion bewusst und setzt alles daran, mit seinen Mitarbeitenden ein umweltschonendes Handeln umzusetzen.

Jede MitarbeiterIn beeinflusst alle auf den folgenden Seiten dargestellten Kennzahlen und die damit verbundenen Kosten und Umweltbelastungen.

Wir danken allen Mitarbeitenden, die sparsam mit den Ressourcen umgehen. Das Resultat dieses Umweltberichtes motiviert uns, mit den Anstrengungen fortzufahren.

Leiter Umweltteam Bereich Logistik:

Abteilungsleiter MediaCenter Bund, Roland Anliker

2. Das BBL und seine Umweltauswirkungen

2.1 Unser Amt

Der Logistik-Bereich beschafft, lagert und vertreibt die Arbeitsmittel des Bundespersonals in den Bereichen Informatik, Mobiliar und Bürobedarf. Ausserdem ist das BBL für den Druck und die Beschaffung von Bundespublikationen und Gesetzesschriften zuständig, welche auch von Privaten bezogen werden können. Dienstleistungen im Bereich hoheitliche Datenausgabe der Bundesverwaltung aus grossen Rechenzentrumsanwendungen sowie die Konfektionierung und Personalisierung der Ausweispapiere, gehören zu den Kernaufgaben der Logistik. Das Kompetenzzentrum Beschaffungswesen Bund (KBB) stellt den juristischen Support im Beschaffungsprozess von Gütern und Dienstleistungen sicher.

An der Fellerstrasse 21 waren 2005 im Mittel Arbeitsplätze für 209,5 Vollzeitstellen untergebracht.

An der Schwarzenburgstrasse 31 waren es im Mittel 8 Vollzeitstellen.

2.2 Umweltauswirkungen

Unsere Tätigkeiten wirken sich direkt auf die Umwelt aus (eigener Raumbedarf, Energieverbrauch, Arbeitsmittel, Dienstreisen). Viel grösser sind die indirek-

ten Auswirkungen durch die Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen.

2.3 Schwerpunkte des Umweltmanagements

Das Schwergewicht hat die BBL-Logistik in die ökologischen Vorgaben bei Beschaffungen gelegt. So sind im laufenden Jahr 5 WTO-Ausschreibungen in den Bereichen Papier, Stiftmechanik Einbände und Mobiliar mit ökologischen Vorgaben durchgeführt worden.

2.4 Vergleichbarkeit der Kennzahlen

Die Kennzahlen des Bereichs Logistik dürfen nicht mit anderen Organisationseinheiten der Bundesverwaltung verglichen werden, da diese stark durch die Produktion und das Notrechenzentrum beeinflusst werden.

3. Unsere Umweltziele 2005

Das Papier Visionen und Strategien im Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) 2005 enthält folgende umweltrelevanten Aussagen:

Neben der Funktionalität und den wirtschaftlichen Aspekten wird im Einflussbereich des BBL den ökologischen Gesichtspunkten, im Rahmen der übergeordneten Richtlinien des Bundes, ein wichtiger Stellenwert beigemessen.

4. Massnahmen und Ergebnisse bei den Leistungen nach aussen

4.1 Beispiele aus dem Massnahmenplan Umwelt

Für die Beschaffung von Büroinformatik einen Energie- und Umweltstandard mit dem ISB (Informatikstrategieorgan Bund) vereinbaren und vom IRB (Informatikrat Bund) genehmigen lassen.

Die KBOB BKB Empfehlung „Nachhaltig produziertes Holz beschaffen“ auch bei der Beschaffung von Papier anwenden.

4.2 Ergebnisse

Die Weisungen „P025 - Ressourcen- und Umweltstandard IT-Beschaffung“ und „P026 - Ressourcen- und Umweltstandard IT-Betrieb“ wurden vom IRB am 29.11.2004 genehmigt.

Bei den Beschaffungen von Geräten (z.B. Kopiersysteme, Projektoren) für die Bundesverwaltung ist ein Zuschlagskriterium „Umweltverträglichkeit“ mit Themen wie Aufwärmzeit, elektrische Leistung, Ozon-Belastung, Lärmemissionen und Entsorgung definiert worden.

Der rebuilt/refill Toner-Verbrauch in der Bundesverwaltung ist durch gute Beratung und Service um gut 50% angestiegen.

Bei WTO-Ausschreibungen für die Beschaffung von Papier werden FSC-zertifizierte Holz-Rohstoffe verlangt.

Die Kuverts für das künftige CD-Bund (neues Bundes Logo) gibt es nur noch in Weiss. Die weissen Kuverts sind aus FSC-zertifizierten Holz-Rohstoffen aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern.

Das in der Bundesverwaltung eingesetzte weisse Papier enthält Zellstoffe aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern (FSC-Mix). Die Zellstoffe sind 100% chlorfrei (TCF).

Das in der Bundesverwaltung neu eingesetzte Hygienepapier besteht aus 100% Altpapier, nicht deinkt, nicht gebleicht, nicht gefärbt.

Die in der Bundesverwaltung eingesetzten Bundesordner enthalten keine toxischen Schwermetalle (Blei, Cadmium oder Quecksilber). Sie sind umweltun-schädlich vernichtbar (keine Wassergefährdung). Die Ordnerinnenseite besteht aus 100% Altpapier.

Das neue Bundes-Wohnmobiliar wird nur noch aus FSC-Holz beschafft (aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern).

5. Massnahmen und Ergebnisse beim internen Betrieb (Verwaltung)

5.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

An verschiedenen Rapporten und mit einem Artikel in Intranews wurden die Mitarbeitenden über RUMBA informiert.

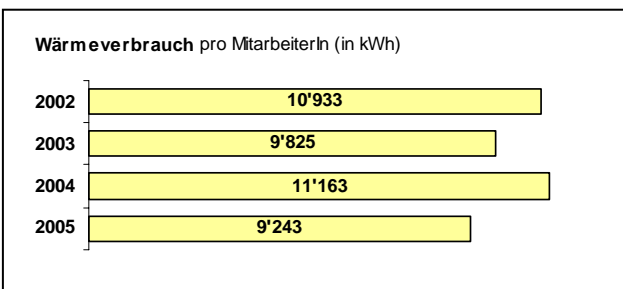
Das BBL war an der Erarbeitung einzelner Infoblätter der Serie "Achtung" massgebend beteiligt (Abfall, Computer, Flugreisen, Licht, Papier, Wärme). Diese sind auf der RUMBA Website in drei Sprachen verfügbar.

5.2 Wärmeverbrauch

Der Wärmeverbrauch pro MitarbeiterIn sank um 17%. Die Wärmeabgabe der an der Fellerstrasse neu eingesetzten Systeme hat diesen Effekt bewirkt.

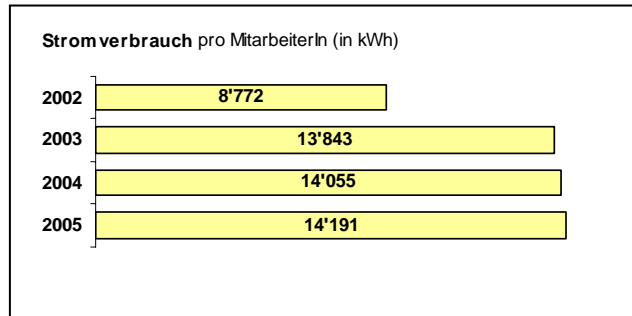
Pro m² Fläche ergibt das einen Wert von 46 kWh / m² Jahr. Am Holzikofenweg 36 sind es 37 kWh / m² Jahr.

Die Wärmeerzeugung an der Fellerstrasse 21 und an der Schwarzenburgstrasse 31 erfolgte 2005 zum grössten Teil durch Erdgas.



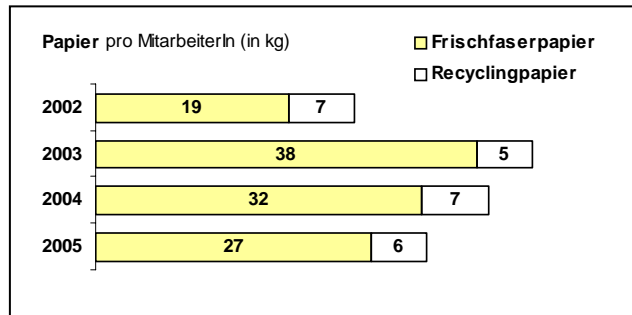
5.3 Stromverbrauch

Die starke Zunahme des Stromverbrauchs ab 2003 entstand durch die Vergrößerung des MediaCenters Bund (z.B. Schweizer Pass, LSVA- und MWst-Verrechnung, Löhne BV, Marschbefehle Militär). 2004 wurde eine zweite Produktionslinie für die Ausweis-papiere in Betrieb genommen. Durch diese betrieblichen Änderungen mussten 3'500 m² Lagerfläche umgebaut und voll klimatisiert werden. Das Notrechenzentrum, das 24 Stunden/Tag in Betrieb ist, wurde 2004 mit einer neuen USV-Anlage ausgerüstet.



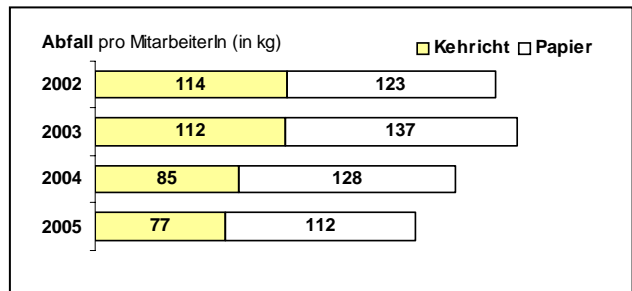
5.4 Papierverbrauch

Der Papier-Eigenverbrauch konnte um 16%, von 39 auf 33 kg pro MitarbeiterIn reduziert werden. Der Anteil Neufaserpapier beträgt 83%. Diese Verbrauchszahlen enthalten nur den BBL-internen Verbrauch des Bereichs Logistik. Druckaufträge für Produkte sind nicht enthalten. Das BBL, RUMBA und das Bundesarchiv haben ein Infoblatt mit Fakten zu Kosten, Umweltbelastung und Vorurteilen zur Archivierung von Papieren ausgearbeitet. Es wurde breit kommuniziert und ist auf www.rumba.admin.ch (NEWS, Info-Angebot) in den Sprachen d, f, i verfügbar.



5.5 Abfälle

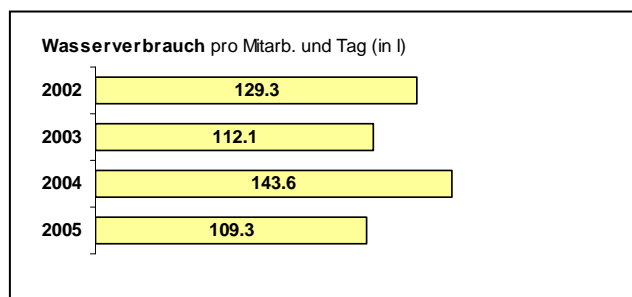
Die Abfallmenge sank von 213 kg auf 189 kg pro MitarbeiterIn. Der Anteil des separat gesammelten Altpapiers sank leicht um 1% auf 59%. Das Informationsblatt Achtung Abfall ist auf www.rumba.admin.ch (NEWS, Info-Angebot) in den Sprachen d, f, i verfügbar.



5.6 Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch und damit die Abwassermenge konnte um 24 % auf 109 Litern pro MitarbeiterIn und Tag reduziert werden.

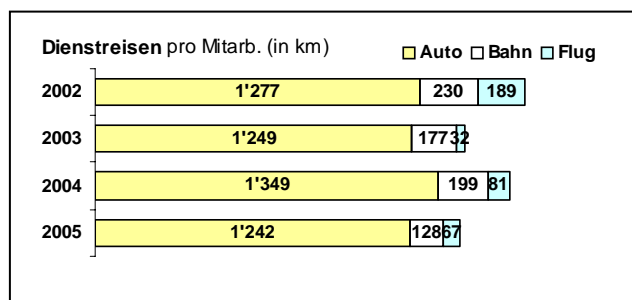
Die Klimaanlage sind der Grund für den überdurchschnittlichen Wasserbedarf (Befeuchtung der Raumluft im Bereich des MediaCenters Bund).



5.7 Dienstreisen

Die Dienstreisen haben 2005 um 12% auf 1437 km pro MitarbeiterIn abgenommen. In absoluten Zahlen sind das 270'000 km Auto, 28'000 km Bahn, 14'500 km Flug.

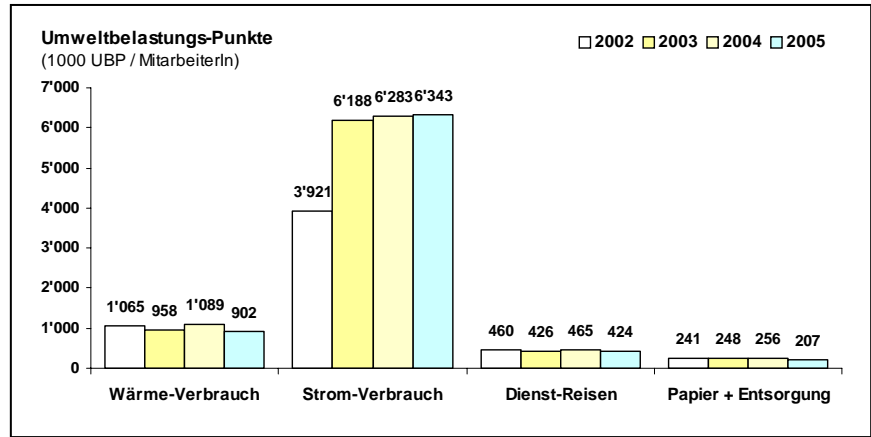
Die mit Autos zurückgelegten km werden ausschliesslich durch Dienstleistungen verursacht (z.B. Materialtransporte mit Lastwagen, Kurierdienste, Technische Dienste usw.).



5.8 Umweltbelastungs-Punkte

Umweltbelastungs-Punkte (UBP) sind ein Index, mit welchem die Auswirkungen verschiedener Schadstoffe in Luft, Wasser und Boden bewertet werden. Die Berechnungen erfolgen gemäss "Schriftenreihe Umwelt Nr. 297" des BUWAL.

Die Umweltbelastungs-Punkte pro MitarbeiterIn haben 2005 insgesamt um 2,7 % abgenommen. 80% der Umweltbelastung wird durch den Stromverbrauch verursacht.



6. Unsere Umweltziele 2006

Im Bereich Logistik des BBL konzentrieren wir uns aufgrund der bisherigen Kennzahlen auf folgende Umweltziele für das Jahr 2006:

An Workshops und Rapporten werden unsere Mitarbeitenden laufend auf die Umweltziele sensibilisiert.

Beratung der Kunden beinhaltet die Kommunikation der ökologischen Aspekte.

Verminderung des Papierflusses und Reduktion der Postversandgebühren durch vermehrtes Aktivieren von elektronisch übermittelten Aufträgen.

Wir setzen den Ressourcen- und Umweltstandard IT-Beschaffung und Betrieb um. Dadurch kann der Ressourcenverbrauch von Informatiksystemen - vor allem der Stromverbrauch und die damit verbundenen Kosten und Umweltbelastungen in der Bundesverwaltung - vermindert werden.

Transportplanung optimieren und dadurch Leerfahrten minimieren.

Bei der laufenden Überprüfung der Materialflüsse werden interne und externe ökologische Aspekte mitberücksichtigt.

7. Organisation des Umweltmanagements BBL-Logistik

Der Schwerpunkt lag 2005 bei den Produkten des BBL; die internen Umwelt-Kennzahlen werden jedoch seit Jahren lückenlos erfasst.

Das Umweltteam wird zweimal jährlich die Quartalszahlen analysieren, den Massnahmenplan und die Ziele überprüfen und jährlich bis Ende April der Geschäftsleitung den Umweltbericht mit den Zahlen vom Vorjahr vorlegen.

Die Abteilungsleiter sensibilisieren ihre Mitarbeitenden immer wieder indem sie an Rapporten den neuen Umweltbericht und insbesondere die neuen Ziele besprechen und einen Beitrag zu deren Einhaltung leisten.

Mitglieder des Umweltteams BBL, Bereich Logistik

- Roland Anliker Teamleiter AL MediaCenter Bund
- René Graf AL Logistik, Vizedirektor
- Beat Galliker AL Vertrieb
- Ernst Ursenbacher PM, Energiestatistik, HT
- Reinhard Friedli IM, KBOB, RUMBA

Dokumente zum Umweltmanagement

- Umweltleitbild 27. April 2000
- Massnahmenplan Umwelt 11. Sept. 2001, März 06
- Kennzahlen im Umweltbericht der BV 2001, 2003, 2005
- Aktualisierung des Massnahmenplanes 6. März 2006
- Umweltbericht 2005/06 18. September 2006
- Nächster Umweltbericht April 2007

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Roland Anliker, Abteilungsleiter MediaCenter Bund, Leiter Umweltteam Bereich Logistik, 031 325 01 18
roland.anliker@bbl.admin.ch

Dieser Umweltbericht wurde am 18. September 2006 von der Direktion zur Aufschaltung frei gegeben.